

08.2021

Fachbereich

Kultur

Steglitz
Zehlendorf






*Schwartzsche
Villa / Gutshaus
Steglitz / Bezirk*

Schwartzsche Villa und Gutshaus Steglitz

Die Schwartzsche Villa ist eine Einrichtung des Fachbereichs Kultur Steglitz-Zehlendorf. Seit 2019 verantwortet der Fachbereich Kultur auch die Ausstellungen im Gutshaus Steglitz. Verantwortlich für das Programm ist Frau Dr. Brigitte Hausmann, Grunewaldstraße 55, 12165 Berlin. Der Zugang zum Zimmertheater der Schwartzschen Villa ist nur zu den Öffnungszeiten der Galerie barrierefrei.

Sie finden das Programm auch im Internet unter
www.kultur-steglitz-zehlendorf.de

-  Facebook: [kulturhaus.schwartzsche.villa](https://www.facebook.com/kulturhaus.schwartzsche.villa)
-  Instagram: [kulturhaus.schwartzsche.villa](https://www.instagram.com/kulturhaus.schwartzsche.villa)
-  Youtube: Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf



Eintrittskarten / Adressen

Eintrittskarten erhalten Sie ausschließlich bei den VeranstalterInnen.
Die Adressen aller Veranstaltungsorte finden Sie am Ende der Broschüre.

Café Schwartzsche Villa

Für eine rundum schöne Erfahrung bietet Ihnen das Café in der Schwartzschen Villa vor und nach den Veranstaltungen eine große Auswahl an frischen Speisen und hausgemachten Limonaden. Ob auf eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen nach dem Kindertheater, eine kleine Mahlzeit nach einem langem Konzert oder auch ein spätes Frühstück – das Café lädt Sie herzlich dazu ein. Die Mosaik Integrationsgesellschaft mbH hilft Menschen mit Behinderungen, sich in die Arbeitswelt zu integrieren und kreiert damit eine einzigartige Atmosphäre für Gäste und Mitarbeiter*innen. Das Café befindet sich direkt im Haus und bietet mit seinem schönen Garten die Möglichkeit, dem Stadtrubel für eine kurze Weile zu entfliehen.

April bis Oktober täglich 10 bis 24 Uhr
November bis März täglich 10 bis 23 Uhr

Das Café wird von der Mosaik Integrationsgesellschaft mbH betrieben.
Leitung: Lutz Richter, Tel. 030 79 37 970
E-Mail: L.Richter@mosaik-berlin.de
rollstuhlgerechter Zugang über den Fahrstuhl



Herausgeber

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Fachbereich Kultur, Tel. 030 90299 2302
Grunewaldstraße 3, 12165 Berlin
kultur.steglitz-zehlendorf@berlin.de
www.kultur-steglitz-zehlendorf.de



Titelbild: Elín Jakobsdóttir, In The First Place, Ausstellungsansicht, Foto: Ludger Paffrath, 2021

Ausstellungen



Ausstellungsansicht Neo Rauch „Der Beifang“
Foto: Ludger Paffrath, 2021

Neo Rauch *Der Beifang*

Gutshaus Steglitz

bis 26. September 2021

jeden 1. Dienstag im Monat geschlossen

Mo–So 10–18 Uhr, Eintritt frei

Neo Rauch zählt international zu den herausragenden Malern der Gegenwart. Sein Werk ist singular, vielleicht weil es in einem für die zeitgenössische Kunst außerordentlichem Maß aus der Innenwelt oder der vom Unter- und Unbewussten gespeisten Imagination des Künstlers schöpft. Unausdeutbar und beunruhigend erscheinen seine Bildwelten, rätselhaft die Figuren in ihren Handlungen. Die von Dr. Brigitte Hausmann kuratierte Ausstellung zeigt Papierarbeiten, die mehrheitlich nach 2000 entstanden, viele davon in den 2010er Jahren. Die zumeist großformatigen Bilder stammen aus dem Privatbesitz des Malers und kreisen um Themen, die ihm am Herzen liegen – darunter auch biografische Erlebnisse oder sein Selbstverständnis als Künstler.

Die Ausstellung wird dominiert von großformatigen Papierarbeiten, die in Komposition und Farbigkeit durchformuliert sind und darin an Rauchs Leinwandbilder erinnern. Die Rolle der Farbe und das – in der Begrifflichkeit des Künstlers – „Farbregime“, dem jedes Bild unterworfen ist, werden hier unmittelbar ersichtlich. Neben den Großformaten wird auch eine Auswahl kleinerer Blätter gezeigt, die einen weniger bekannten Bereich in Neo Rauchs künstlerischem Schaffen vermitteln: Lockerer im Duktus und überschaubarer in der Szenerie, sind sie jedoch kaum weniger untergründig. Auch wenn das eine oder andere Motiv in größerer Dimension auf Papier oder Leinwand wiederkehrt, handelt es sich bei diesen Blättern nicht um Vorarbeiten. Dies gilt im Wesentlichen ebenso für die teils flüchtigen, teils minutiösen Zeichnungen aus dem Atelier heraus – dem dritten Aspekt dieser sehr privaten Ausstellung.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Cerstin Richter-Kotowski, Bezirksbürgermeisterin von Steglitz-Zehlendorf.

Veranstalter: Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf

Infos: 030 90299 2302, www.kultur-steglitz-zehlendorf.de

Ausstellungen



Elín Jakobsdóttir, *In The First Place*
Ausstellungsansicht
Foto: Ludger Paffrath, 2021

Schwartzsche Villa

Elín Jakobsdóttir

In The First Place

**Schwartzsche Villa, Galerie
bis 31. Oktober 2021**

Mo–So 10–18 Uhr, Eintritt frei

Die von Christine Nippe kuratierte Einzelausstellung von Elín Jakobsdóttir in der Schwartzschen Villa präsentiert Skulptur, Film und Malerei. Sie trägt den Titel *In the First Place* und geht zurück zum biographischen Ursprung der Künstlerin, indem sie sich poetisch mit den Naturgewalten Islands und dem phantasievollen Spiel eines kleinen Jungen mit einer blauen Leinwand beschäftigt. Eine Spurensuche zu den Quellen des künstlerischen Schaffens: das Kindheitshaus der in Island geborenen Künstlerin wurde in der Asche eines Vulkanausbruchs begraben. Themen, die die Kraft und Schönheit der Natur betreffen, sind in die Kunstwerke eingewoben. Ihre translokalen Bezüge zu Island, Schottland und Berlin spiegeln nicht nur diese unterschiedlichen Orte wider, sondern machen auch die Tiefe ihrer Arbeit aus.

Fallen und Eintauchen in dunkles Meerwasser sind Sujets in den jüngsten Gemälden von Elín Jakobsdóttir, in denen nur als Umrisszeichnung wiedergegebene Körper durch liquide Farbfelder in unbekannte Tiefen zu stürzen scheinen. Mit unterschiedlichen Mitteln erforscht Elín Jakobsdóttir Wege der physischen und mentalen Erfahrbarkeit in einer steten Bewegung zwischen innerer und äußerer Welt. Ihr Werk zeichnet sich durch eine starke Poetik und Intensität mit Verweisen auf das Unbewusste aus. Elín Jakobsdóttirs Arbeiten werden international ausgestellt. Sie befinden sich in der Sammlung des Louvre Museum Paris, Leeds Art Gallery Museum, Stills Edinburgh sowie Glasgow School of Art.

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation mit Texten von Eva Scharrer und Christine Nippe sowie einem Interview mit der Künstlerin.

Veranstalter: Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf
Infos: 030 90299 2302, www.kultur-steglitz-zehlendorf.de



Max Koner: Portrait des Bankiers Schwartz, 1894
Privatbesitz

Die Villa Schwartz

Schwartzsche Villa, Studio

Dauerausstellung

Mo–So 10–18 Uhr

Eintritt frei

Einst großbürgerlicher Sommersitz, heute Kulturhaus – die Schwartzsche Villa hat in den 125 Jahren ihres Bestehens viel erlebt.

Mit Fotografien, Architekturzeichnungen und Reproduktionen von Originaldokumenten stellt die von Dr. Christiana Brennecke konzipierte Ausstellung die Villa und die Bankiersfamilie Schwartz vor, die das Haus in den Jahren 1895–1897 erbauen ließ.

Nachverfolgt werden zudem die wechselvolle Geschichte des Gebäudes nach 1945 und der hürdenreiche Weg zu seiner Nutzung als Kulturhaus.

Veranstalter: Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf

Infos: 030 90299 2302, www.kultur-steglitz-zehlendorf.de

Musik im Exil

*„Selbst im Exil ist es nicht so schlimm
zu leben wie allein im Vaterlande.“
– Stefan Zweig (1881-1942)*

Schwartzsche Villa

Das Exil ist eine Flucht vor einer Not, die unerträglich geworden ist, sei es Vertreibung, Genozid oder politische Verfolgung. Doch in den allermeisten Fällen tauschen die Menschen damit nur Ihre Not gegen die nächst kleinere – Sprachbarrieren, finanzielle Sorgen, bürokratische Hürden, Kulturschock. So ist es auch vielen Komponist*innen und Musiker*innen ergangen, solche, die an ihren früheren Ruhm im Exil nicht anknüpfen konnten, oder vielversprechende Talente, deren Karrieren ganz am Anfang schon unterbunden wurden. Gleichzeitig waren sie aber oftmals eine enorme Bereicherung für die Kulturen ihrer Exilländer, haben den Kulturbetrieb wie auch die späteren Generationen von Musiker*innen und Komponist*innen nachhaltig geprägt.

„Musik im Exil“ erinnert an einige dieser Komponisten, die fast vergessen worden wären, und zeigt auch, wie wertvoll sie für ihre neuen Exilländer wurden.

PROGRAMM

Freitag, 20. August

- 18 Uhr **Dr. Hartmut Fladt (UdK)**
Der Einfluss deutschsprachiger Komponisten auf die Filmmusik Hollywoods
Vortrag
- 19.30 Uhr **„BeBuSieBra“-Quartett**
Hanns Eisler (1898–1962): Scherzo für Streichtrio (1920)
Hanns Eisler: Präludium und Fuge über B-A-C-H Op. 46 (1934)
Bohuslav Martinu (1890–1959): Klavierquartett H. 287 (1942)
Bohuslav Martinu: Duo für Violine und Violoncello No. 1, H. 157 (1927)
Ursula Mamlok (1923–2016): Sonate für Klavier solo (1942)
Ursula Mamlok: From my garden for viola solo (1983)

Festival

Samstag, 21. August

- 18 Uhr **Begegnungschor e.V.**
Im Begegnungschor treffen sich Sänger*innen und Musiker*innen aus aller Welt, vor allem aus Deutschland, dem arabischen und persischen Raum, um gemeinsam Lieder aus ihren Herkunftsländern zu singen.
- 19.30 Uhr **Christoph Enzel – Altsaxophon**
Holger Groschopp – Piano
Edvard Moritz (1891–1974): Drei Intermezzi für Klavier Op. 12 (1918)
Erwin Schulhoff (1894–1942): Hot Sonata für Altsaxophon und Klavier (1930)
Paul Dessau (1894–1979): Suite für Altsaxophon und Klavier (1935)
Edvard Moritz: Sonate für Altsaxophon und Klavier Op. 96 (1939)
Simon Laks (1901–1983): Ballade »Hommage à Chopin« für Klavier (1949)
Edvard Moritz: Intermezzo Op. 103 (1969)

Sonntag, 22. August

- 17 Uhr **Elzbieta Sternlicht – Piano**
Klaus Pringsheim (1883–1972): Piano Studies (Auswahl)
Yasuji Kiyose (1900–1981): Folk Dance for piano (Auswahl)
Hayasaka Fumio (1914–1955): Klavierstücke (Auswahl)
Alexander Tscherepnin (1899–1977): Bagatelles Op. 5
Boris Blacher (1903–1975): Sonate für Klavier
Josef Koffler (1896–1944): Vier Kinderstücke
Abel Ehrlich (1915–2003): 5 Steps Towards the Truth
György Ligeti (1923–2006): Musica ricercata
- 20 Uhr **Vladimir Stoupel – Piano**
Judith Ingolfsson – Violine
Karol Rathaus (1895–1954): Sonate Nr. 3 für Klavier (1926)
Artur Schnabel (1882–1951): Sonate for Violin Solo (1919)
Karol Rathaus (1895–1954): Sonate Nr. 1 für Violine und Klavier (1925)

Schwartzsche Villa, Großer Salon

Infos: 030 90299 2302, info@kultur-steglitz-zehlendorf.de

Anmeldung unter www.pretix.eu/Fachbereich-Kultur-Steglitz/musikimexil

Eintritt frei

Veranstalter: Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf

www.kultur-steglitz-zehlendorf.de

Führung



Luftaufnahme der Exklave Steinstückchen, 1989. © U.S. Army Photograph/Don Sutherland (Public Domain Mark)

Schwartzsche Villa

Führung von Armin Woy

60. Jahrestag des Mauerbaus:

Steinstücken und die Mauer in Berlin Südwest

Freitag, 13. August, 18 Uhr

Eintritt frei

1961 wurde die Mauer um den Westteil Berlins herum errichtet. Im Südwesten der Stadt ergab sich hierdurch eine der kuriosesten Situationen im Zusammenhang mit der Berliner Mauer. Steinstückchen war eine Exklave des damaligen Bezirkes Zehlendorf und lag abgetrennt vom Rest der Stadt in der DDR.

Die Führung begibt sich auf die Spuren dieser merkwürdigen Situation und den damit zusammenhängenden dramatischen Ereignissen der Teilung Berlins in Steinstückchen und der Umgebung.

Treffpunkt: S-Bhf. Griebnitzsee, Ausgang Prof.-Dr.-Helmert-Straße

Wegen der begrenzten Teilnehmerszahl wird um eine verbindliche Anmeldung bis zum 10. August 2021 unter info@kultur-steglitz-zehlendorf.de oder 90299-4516 gebeten.

Es gelten die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln.

Veranstalter: Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf | Infos: 030 90299 4516, info@kultur-steglitz-zehlendorf.de | www.kultur-steglitz-zehlendorf.de

Familiennachmittag



Familiennachmittag

Schwartzsche Villa

Samstag, 28. August, 13.30–17 Uhr

Eintritt frei

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Familiennachmittag im Garten der Schwartzschen Villa.

PROGRAMM

13.30 Uhr **Zaubershow mit Chris Hyde**

und Erleben Sie Ausschnitte aus der aktuellen Zaubershow von

15.30 Uhr Chris Hyde. Er zeigt Ihnen spannende und verblüffende Magie, gepaart mit Geschichten, die Sie staunen lassen werden. Erleben Sie Zauberkunst aus nächster Nähe.

14 Uhr **Kinderballett**

In kleinen Tanzstücken mit Bezug zum Alltag von Kindern zeigen Schülerinnen der Ballettschule Christina Elsner wie man das Leben tanzt und damit zu einer größeren Leichtigkeit des Seins findet. Die kleinen und großen Kinder im Publikum sind an verschiedenen Stellen der Darbietung herzlich eingeladen, dies auch teilnehmend am eigenen Körper zu erfahren. Die Schülerinnen präsentieren einen Tag aus dem Leben der kleinen Meerjungfrau, geben einen Einblick in das klassische Balletttraining und auch ein Charaktertanz wird zu sehen sein.

16 Uhr **Mo'Voce**

Freuen Sie sich auf einen bunten Strauß hinreißender Melodien von Pop über Musical bis hin zu Motown. Begleiten Sie die stimmungswaltigen Sänger*innen des Ensemble Mo'Voce auf eine Reise durch die verschiedenen musikalischen Genres. Deutschlandweit wurde Mo'Voce bekannt als umjubelte Finalteilnehmer der Castingshow „Das Supertalent“ im Jahr 2018.

Veranstalter: Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf | Infos: 030 90299 2302, info@kultur-steglitz-zehlendorf.de | Eintritt frei | www.kultur-steglitz-zehlendorf.de

Musik, Literatur, Vorträge



Foto: J. Samson Völk

Samstag, 7. August, 19 Uhr

Poetry Slam Steglitz feat. Max Golenz

What about „Poetry Slam Steglitz“? – Die Poetinnen und Poeten tragen im Garten der Schwartzschen Villa live ihre selbstverfassten Texte vor. Das kann lustig, nachdenklich, kritisch oder einfach nur wunderschön sein. Das Publikum entscheidet darüber, welche Performance ins Finale kommt und wer schließlich gewinnt. Um niemanden zu stören, wird die Stimme per Funk direkt auf die Kopfhörer übertragen, dadurch bekommen auch die Gäste am letzten Tisch hinten links jedes Wort genau mit. Also Kaltgetränk bestellen, zurücklehnen und Bühne frei für den „Poetry Slam Steglitz“.

Die Kiezpoeten

Schwartzsche Villa, Garten | Veranstalter: J. Samson Völk, Kiezpoeten

Eintritt: 12,50 € | Karten: <https://bit.ly/3w2i8x5> | www.kiezpoeten.com

Schwartzsche Villa



Foto: Iwona Mickiewicz

Samstag, 14. August, 20 Uhr

Multimedialer Klavierabend

Wladimir Rebikow (geb. 1866 in Krasnojarsk, gestorben 1920 in Jalta) war ein russischer Komponist, Pionier

der Moderne und Meister der kleinen Formen. Viele seiner originellen Charakterstücke beschränken sich auf einen einzigen melodischen oder harmonischen Einfall und bringen den musikalischen Gedanken auf den Punkt. Seine kurzen, scheinbar naiv-kindlichen Klavierstücke sind von elementarer Direktheit und Kühnheit; sie sind weitaus mehr als nur klanglich reizvolle Miniaturen.

Das Programm ist eine Montage von Klaviermusik mit Kurzfilmen; Beispiele aus dem fast vergessenen Klavierwerk entlang der Lebenszeit des Komponisten: zwischen den „Träumen vom Glück“ 1890 und den „Erinnerungen an vergangene Zeiten“ 1914 expressive Tondichtungen, heiter-witzige Miniaturen und experimentelle Klänge.

Die Kurzfilme von Iwona Mickiewicz reflektieren auf ganz eigene Weise Rebikows Experimentierfreude und übertragen das Spielerisch-Tänzerische, das Tollkühne und Geistreiche der musikalischen Episoden in Bilder – eine Hommage mit Augenzwinkern. In visueller Bewegung treten auf: altes Spielzeug, Knöpfe, Papier und Fäden.

Musik von Wladimir Rebikow mit Kurzfilmen von Iwona Mickiewicz.

Ulrich Eckhardt – Klavier

Schwartzsche Villa, Großer Salon | Veranstalter: Fachbereich Kultur Steglitz-

Zehlendorf | Eintritt frei | Anmeldung unter 030 90299 2302, info@kultur-steglitz-zehlendorf.de | www.kultur-steglitz-zehlendorf.de

Musik, Literatur, Vorträge



Foto: R. Reimer

Dienstag, 24. August, 20 Uhr

„Der Abend dämmt, das Mondlicht scheint ...“

Die schwedische Pianistin Maria Lettberg wurde in Riga geboren. Mit der Gesamteinspielung des Klavierwerks von Alexander Skrjabin sorgte

sie 2007 für Furore und wurde international bekannt. Seitdem spielt die Wahlberlinerin auf internationalem Niveau in den Konzerthäusern von New York bis Sankt Petersburg. 2018 war sie mit ihrem Album, das der russischen Komponistin Zara Levina gewidmet ist, für den Grammy Award nominiert.

Klavierrecital mit der Musik von Johannes Brahms, Claude Debussy und Alexander Skrjabin.

Maria Lettberg – Piano

Schwartzsche Villa, Garten | Veranstalter: PrimeArt | Eintritt: 25 € (20 €) | Karten an der Abendkasse | www.lettberg.com



Foto: Keren Chernizon

Freitag, 27. August,
18 Uhr und 19.30 Uhr

Tonos Humanos / Ensemble Tres Morillas

Das „Ensemble Tres Morillas“ benannte sich nach dem berühmten Lied „Tres Morillas m'enamoran“ aus der Sammlung Cancionero de Palacio (15./16.Jh). Darin wird anschaulich das

Zusammenleben der Religionen und Kulturen auf der Iberischen Halbinsel beschrieben. Und so ist es ein Anliegen des Ensembles, diese Vielfalt künstlerisch erklingen zu lassen. Unser Programm umfasst weltliche Lieder der Iberischen Halbinsel im 17. Jh. mit Werken von Juan Hidalgo, Gaspar Sanz, José Marín, Domenico Gabrielli, Sebastián Durón, Juan del Vado, Rafael Antonio Castellanos, Sefardische Lieder und Lieder aus der Sammlung Cancionero de Palacio.

June Telletxea – Sopran, Kastagnetten

Max Hattwich – Theorbe, Barockgitarre

Julia Kursawe – Barockcello, Cello Piccolo

Schwartzsche Villa, Großer Salon | Veranstalter: Julia Kursawe | Eintritt: 15 € (10 €)

Karten an der Abendkasse | Karten/Infos: juliakursawe@googlemail.com |

www.juliakursawe.de, www.juliakursawe.de/index.php/works/ensemble-tres-morillas

Musik, Literatur, Vorträge



Foto: Macarena Valenzuela Volkwein

Samstag, 28. August, 19 Uhr

Cantares – Spanien in Wort und Musik

Seit dem Mittelalter sind Poesie und Musik in Spanien untrennbar miteinander verbunden. Ohne die Eine gäbe es die Andere nicht. Die Sopranistin Macarena Valenzuela und die Pianistin Hana Lee nehmen Sie mit auf eine Reise durch Leidenschaft und Liebesucht, Sonnenschein und Orangenduft in ein von Esteban Muñoz (Dramaturgie) entworfenes Programm. Neben den berühmten „Sieben spanischen Volksliedern“ von Manuel de Falla sind Höhepunkte die Lyrik der spanischen Dichter Gustavo Adolfo Bécquer und Ramón de Campoamor in Vertonungen von Isaac Albéniz und Joaquín Turina, sowie Werke von Granados und Asencio zu hören. Ein außergewöhnlicher Liederabend, der das Fernweh weckt.

Hana Lee – Piano

Macarena Valenzuela – Sopran

Esteban Muñoz – Konzept

Schwartzsche Villa, Großer Salon | Veranstalter: Sonos Classical | Eintritt: 20 €

Karten/Infos: 0177-2644551, sonosclassical@gmail.com, info@sonosclassical.com

www.sonosclassical.com

Schwartzsche Villa



Foto: Javier Moya

Sonntag, 29. August, 11 Uhr

Gipsy, Czárdás & Flamenco

Das Ensemble um den Geiger Thomas Espanner bietet das außergewöhnliche Erlebnis, die temperamentvolle, melancholische und emotionale Zigeunermusik sowohl Osteuropas (Zigan) als auch Westeuropas (tzigan) zu erleben. Dass die Band dabei so manches Mal musikalisch vom Wege abkommt,

bereichert das Erlebnis um interessante Seitensprünge. Freuen Sie sich auf eine feurige Matinee mit der Gruppe Zigan-tzigan.

Thomas Espanner – Violine, Vocal, Saxophon

Dejan Jovanovic – Akkordeon

Joya la India – Tanz, Vocal, Cajon

Katrin Espanner – akustische Gitarre

Schwartzsche Villa, Großer Salon

Veranstalter: Thomas Espanner | Eintritt: 15 € Karten/Infos: 030 4346876;

espanner@zigan-tzigan.de | www.zigan-tzigan.de

Musik, Literatur, Vorträge



Foto: Betina Kuntzsch

Sonntag, 29. August, 16 Uhr
OPEN AIR – im Garten der
Schwartzschen Villa

Im Flug der Töne

Aufregend überraschende Saxophonklänge und indische Perkussion entwickeln intensive Klangfelder.

Es entsteht eine Art von imaginärer Weltmusik, zart und kraftvoll zugleich. Joachim Gies markiert in seinen Kompositionen Klangpfade, die nach außen und innen führen.

Joachim Gies – Saxophon, Komposition

Ravi Srinivasan – Tabla, indische Perkussion

Schwartzsche Villa, Garten | Veranstalter: Joachim Gies | Eintritt frei, Spenden erbeten | www.joachimgies.de



Foto: Joachim Gern

Dienstag, 31. August, 19 Uhr

Aus Hermann Sudermanns Litauischen Geschichten: Die Reise nach Tilsit

Die „Reise nach Tilsit“ ist die bekannteste aus Hermann Sudermanns „Litauischen Geschichten“. Auch dank vieler Verfilmungen, u.a. 1927 durch Friedrich Murnau, erlangte die Geschichte von Ansas Balczus, der seine Frau Indre gegen die Magd Busze eintauschen möchte und dazu einen perfiden Plan entwickelt, weltweite

Bekanntheit. Doch die geplante Reise nach Tilsit nimmt für Ansas eine andere Wendung als geplant.

Es liest der Schauspieler Thorsten Hierse vom Deutschen Theater Berlin.

Schwartzsche Villa, Großer Salon | Veranstalter: Hermann Sudermann Stiftung, Dr. Karen Bork, Geschäftsführender Vorstand | Eintritt: 10 € (7 €) | Karten an der Abendkasse | www.sudermannstiftung.de

Schwartzsche Villa

Ausstellungen

Henrike Naumann – Einstürzende Reichs- bauten

9. August bis 28. November
Eröffnung: So., 8. August, 16 Uhr
Die Ausstellung widmet sich der
Verschmelzung von Kunst, Ideologie
und (Innen-)Architektur.
Kunsthau Dahlem
Mi–Mo 11–17 Uhr, Di geschlossen
Eintritt: 6 € (4 €)

Malerei – Collagen – Aquarelle

bis 19. August
Finissage: Fr., 19. August, 15 Uhr
Abstrakte und figürliche Arbeiten
von Ulrich Bühlhoff
Mo–Sa 11–18 Uhr
Primobuch (Kunstraum)
Eintritt frei

Das erweiterte WIR – Naturbegegnungen

Samstag, 28. August, 12–18 Uhr
Sonntag, 29. August, 12–18 Uhr
Bodo Viebahn – Fotografie,
Digital Art
Sigrid Braun-Umbach – Malerei,
Zeichnung, Mischtechniken
Treppenhausgalerie
Sigrid Braun-Umbach
Ringstraße 80, 12205 Berlin
Tel. 030 8338199, 0179-4806739,
www.sigrid-braun-umbach.net

Natur – Begegnungen –

Samstag, 28. August ab 15 Uhr
Bilder von Beatrice Dettmann und
Monika Bulang-Lörcher
Mo–Sa 11–18 Uhr
Primobuch (Kunstraum)
Eintritt frei

Tibets Leonardo

bis 28. August
Expeditionen auf den Spuren
in Tibet, Bhutan, Nepal, Burma,
Sikkim, Indien, Thailand, Japan,
Taiwan, Spiti, Mongolei
Wolf Kahlen
Ruine Der Künste Berlin
Infos und Öffnungszeiten:
ruine-kuenste.berlin@snafu.de

Christiane Löhr Ordnung der Wildnis

bis 5. September
Filigrane Raumplastiken unter-
schiedlicher Formate aus nach-
wachsendem Material
Samstag, 24. August, 19.30 Uhr
Künstleressen mit Christiane Löhr
45 € plus Getränke
Haus am Waldsee
Internationale Kunst in Berlin
Di–So 11–18 Uhr
an Feiertagen geöffnet
Eintritt: 7 € (5 €, bis 18 Jahre frei)

Gerty Simon

bis 4. Oktober
Berlin/London. Eine Fotografin im
Exil
Liebermann-Villa am Wannsee
10 € (6 €)
www.liebermann-villa.de

Mit Eigenem Blick

bis 14. November
Künstler*innen der ehemaligen
Meisterklasse Achim Freyer
**Galerie des Kunsthauses
der Achim Freyer Stiftung**
So 15–18 Uhr
Eintritt frei

Berlin bei Tag und bei Nacht

bis März 2022
Fotos der Fotogruppe Licht & Farbe
Villa Mittelhof /
Foyer und Treppenhaus
Mo–Fr 9–20 Uhr
Eintritt frei

Musik

A Cappella und Meehr...

Freitag, 6. August, 19 Uhr
Das Vokal-Trio „Stimmfisch“ mit dem neuen Programm „Fernweh“
Primobuch (Kunstraum)
Eintritt: 15 € (10 €), nur mit Reservierung, Tel. 030 70178715
www.primobuch.de

Christoph Reuter

Sonntag, 8. August, 15 Uhr
„Alle sind alisch (außer manche)“
Kabarett (Open Air)
Petruskirche
Eintritt: 16 €

Piazu Trio

Sonntag, 8. August, 19 Uhr
Klezmer (Open Air)
Petruskirche
Eintritt: 16 €

OPEN-AIR FESTIVAL

Freitag, 13. August, 20–21.30 Uhr
Christin Claas Trio –
Jazz/Songpoesie
Petruskirche
Eintritt: 16 €

OPEN-AIR FESTIVAL

Samstag, 14. August
16–17.15 Uhr: Marty Hall Solo –
Blues
17.45–19 Uhr: Joe Kucera,
Renegard Trio – Saxophon
19.30–20.45 Uhr: Alligators of
Swing – Piano, Contrabass,
Saxophon
Petruskirche
Eintritt: 36 € Tagesticket

Wolfgang Amadé – eine Mozart Revue

Samstag, 7. August, 11 Uhr
„Die Ladystrings“ mit einem
fröhlichen und ungewöhnlichen
Blick auf die berühmtesten
Komponisten der Welt.
www.ladystrings.com
**Ev. Johanneskirche
Schlachtensee**
Eintritt frei, um Spenden wird
gebeten.

OPEN-AIR FESTIVAL

Sonntag, 15. August
17–18.15 Uhr: Boogie Royale feat.
Jan Hirte
A. Bock, Jan Hirte, K. C. Miller
18.45–20 Uhr: Pugsley Buzzard &
the Swamporns – New Orleans
Voodoo Boogie
Petruskirche
Eintritt: 26 € Tagesticket

Christina Lux

Freitag, 20. August, 19 Uhr
Liedermacherin (Open Air)
Petruskirche
Eintritt: 16 €

Phoenix-Festival 3.0

Samstag, 21. August, 16–20 Uhr
Die Jugendband des
Mehrgenerationenhauses Phoenix
„7strokes“ veranstaltet zum dritten
Mal das Phoenix-Festival mit
weiteren befreundeten Bands.
**Phoenix –
Jugendfreizeiteinrichtung**
Eintritt frei

Daniela Lorenz

Sonntag, 22. August, 16 Uhr
Lateinamerikanische Harfen
(Open Air)
Petruskirche
Eintritt: 16 €

Musik und Lesung

Sonntag, 22. August, 17 Uhr
 Robert Schumann, Clara Schumann, Johannes Brahms, Arno Schreier (*1979)
 (Auftragskomposition)
 Texte der Familie Schumann
 Interpreten:
 Judith Hoffmann – Sopran
 Nare Karoyan – Klavier
 Malin Nagel – Regie
Ev. Johanneskirche Schlachtensee
 Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Flauto e Cembalo elettrico

Sonntag, 22. August, 19 Uhr
 Barock im italienischen Stil (Open Air)
Petruskirche
 Eintritt: 16 €

Tina Tandler & Band

Freitag, 27. August, 19 Uhr
 Saxophon (Open Air)
Petruskirche
 Eintritt: 22 €

Literatur/Vortrag

Die kleinen Kanareninseln La Gomera / El Hierro 2020/2021

Samstag, 14. August, 19 Uhr
 Fokko Ukena:
Primobuch (Kunstraum)
 Eintritt frei / Nur mit Reservierung!
 Tel. 030 70178715
 www.primobuch.de

Die Dame mit dem Hündchen

Sonntag, 15. August, 18 Uhr
 Szenische Lesung frei nach Anton Tschechow
Jagdschloss Grunewald, Schlosshof
 Hüttenweg 100, 14193 Berlin
 Tickets an der Schlosskasse
 Infos: 030 8133597

Theater

Was ihr wollt

Freitag, 20. August, 20 Uhr
 Samstag, 21. August, 20 Uhr
 Sonntag, 22. August, 18 Uhr
 von William Shakespeare
 Viola wird in Illyrien als Schiffbrüchige an Land gespült und beschließt, sich als junger Mann auszugeben. Sie begibt sich als Page Cesario in den Dienst des Herzogs Orsino.
Schlossparktheater
 Eintritt: 23 € – 40,50 €
 www.schlossparktheater.de

Führungen

Innovationen in Lichterfelde Ost

Sonntag, 1. August, 11 Uhr
 Kulturhistorischer Spaziergang zu Innovationen aus Technik, Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft
Treffpunkt: S-Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße
 Anmeldung erforderlich unter
 www.minoy-services.de
 Tel. 030 75479517
 Kosten: 17 €

Wo Steglitz am schönsten ist

Samstag, 7. August, 14 Uhr
Vom Fichtenberg zum Bäkequell,
von Villen und der Seidenkunst
Treffpunkt: Rathaus Steglitz
Ecke Schloss-/Grunewaldstraße
Anmeldung unter 030 8921338
Jenny Schon, Kosten: 10 €

Waldfriedhof Dahlem

Sonntag, 8. August, 11 Uhr
Kulturhistorischer Spaziergang zu
Ehrengräbern u.a. Prominenten-
grabstätten
**Treffpunkt: Haupteingang Hütten-
weg 47**
Kosten: 12 €, mit Anmeldung,
Tel. 030 3055796
Stadtführer Ulrich Thom

Waldfriedhof Zehlendorf

Mittwoch, 11. August, 16 Uhr
Kulturhistorischer Spaziergang zu
Ehren- und Prominentengrabstätten
von vielen Politikern, Künstlern,
Journalisten
**Treffpunkt: Haupteingang
Wasgensteig 30**
Kosten: 12 €, mit Anmeldung
Tel. 030 3055796
Stadtführer Ulrich Thom

60. Jahrestag des Mauerbaus: Steinstücken und die Mauer in Berlin Südwest

Freitag, 13. August, 18 Uhr
Ankündigung siehe Seite 8

Innovationsstandorte im und rund um das Goerzwerk

Samstag, 14. August, 14 Uhr
Kulturhistorische Radwanderung
zu vielfältigen Innovationen am
Stichkanal (Technik, Wirtschaft und
Wissenschaft)
**Treffpunkt: Eingangsbereich
Goerzwerk, Goerzallee 299**
Anmeldung erforderlich unter
www.minoy-services.de,
Tel. 030 75479517
Kosten: 17 €, eigenes Rad
erforderlich

Zehlendorf – ein altes Dorf im Grünen neu entdeckt

Samstag, 14. August, 14 Uhr
Spaziergang um den Dorfanger
Treffpunkt: S-Bhf. Zehlendorf
südlicher Ausgang,
Ecke Hampsteadstraße
Anmeldung unter 030 8921338
Jenny Schon, Kosten: 10 €

Kleist, Fontane und Villen am Wannsee

Sonntag, 22. August, 14 Uhr
Vom Literarischen Colloquium zum
Kleistgrab
Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee,
Bahnhofsvorhalle
Anmeldung unter 030 8921338
Jenny Schon, Kosten: 10 €

Führung durch die Sammlung

Sonntag, 29. August, 15 Uhr
im Kunsthaus der Achim Freyer
Stiftung.
Besuch nur nach vorheriger An-
meldung möglich.
Achim Freyer Stiftung Kunsthaus
Tel. 030 8339314
www.achimfreyer.com
Eintritt: 14 €

Verschiedenes

Suzanne von Borsody liest Frida Kahlo

Montag, 2. August, 18 und 20 Uhr
In Briefen, Gedichten und Tage-
bucheintragungen lässt Suzanne
von Borsody die große Malerin zu
Wort kommen.

Schlossparktheater

Eintritt: 19 € – 36,50 €

www.schlossparktheater.de

Sommerfest

Freitag, 20. August, 15–19 Uhr
in Haus und Garten der Villa
Mittelhof.

Kulturprogramm siehe

www.mittelhof.org

Villa Mittelhof

Eintritt frei

Kulturveranstaltungen der Villa Mittelhof

Aufgrund der Coronapandemie
werden Lesungen und Konzerte
auf dem YouTube-Kanal der Villa
Mittelhof präsentiert.

www.mittelhof.org

YouTube-Button  anklicken!

Botanische Nacht – Zauber über Botania

27./28. August, ab 17 Uhr

3./4. September, ab 17 Uhr

Die 12. Botanische Nacht lädt dazu
ein, die zauberhafte Welt Botania
zu entdecken. Zehn Erlebniswelten
Botanias und all ihre Bewohner
bringen den Botanischen Garten
zum Leuchten. Mystische Farb-
spiele erwecken die pulsierende
Pflanzenwelt des Gartens zum
Leben und ziehen Besucher in
einen magischen Bann. Die Natur
wirkt wie verzaubert. Verträumter
Gesang und treibender Rhythmus
voller Hoffnung und Zuversicht
benebeln die Sinne und Natur-
wesen locken mit fantastischen
Inszenierungen in ihre Welten.
Botania wie wir es kennen, steht
Kopf.

Botanischer Garten

Tickets unter

www.botanische-nacht.de

Adressen

Botanischer Garten und Botanisches Museum

Königin-Luise-Straße 6–8
14195 Berlin

Unter den Eichen 5–10
12203 Berlin

Tel. 030 83850100

www.bgbm.org

Ev. Kirche Schlachtensee ♿

Matterhornstraße 37-41

14129 Berlin

Tel.: 030 809 022 50

www.gemeinde-schlachtensee.de

Galerie des Kunsthauses

der Achim Freyer Stiftung
Kadettenweg 53, 12205 Berlin

Tel. 833 93 14

www.achimfreyer.com

Gutshaus Steglitz

(„Wrangelschlösschen“)

Schloßstraße 48, 12165 Berlin

www.kultur-steglitz-zehlendorf.de

Haus am Waldsee ♿

Internationale Kunst in Berlin

Argentinische Allee 30

14163 Berlin

Tel. 030 8018935

www.hausamwaldsee.de

Kunsthau Dahlem

Käuzchensteig 8, 14195 Berlin

Tel. 030 83227258

www.kunsthau-dahlem.de

Liebermann-Villa am Wannsee

Colomierstr. 3, 14109 Berlin

Tel. 030 80585900

www.liebermann-villa.de

Petruskirche

12209 Berlin Lichterfelde, Ober-
hofer Platz

Tel: 81 80 99 66

www.petrus-kultur.de

Phoenix –

Jugendfreizeiteinrichtung

und Mehrgenerationenhaus

Teltower Damm 228, 14167 Berlin

030 84 50 92 47

phoenix@mittelhof.org

Primobuch (Kunstraum) ♿

Herderstraße 24, 12163 Berlin

Tel. 030 70178715

www.primobuch.de

Ruine Der Künste Berlin

Hittorfstr. 5, 14195 Berlin

www.wolf-kahlen.net/2016

ruine-kuenste.berlin@snafu.de

Schlossparktheater

Schloßstraße 48 A

12165 Berlin

www.schlossparktheater.de

Schwartzsche Villa

Grunewaldstraße 55, 12165 Berlin

Tel. 030 90299 2210

www.kultur-steglitz-zehlendorf.de

Villa Mittelhof

Königstraße 42-43, 14163 Berlin

Tel. 030 80197538

www.mittelhof.org